

Großglockner

# MAGAZIN

Welt der Erlebnisse



## Höchste Automobilausstellung der Welt

Erfolgsgeschichte des Automobils



DER BERG.  
DIE STRASSE.  
DAS ERLEBNIS.



Dauerausstellung  
Eröffnung: 7.7.2011

Die bedeutendsten Menschen, Mythen, Modelle und technischen Errungenschaften, kurz: Die Meilensteine aus der Automobil- und Motorradgeschichte gibt es **jetzt neu auf der Kaiser-Franz-Jo-**

**sefs-Höhe** (2.369m) an der Großglockner Hochalpenstraße zu bewundern. Ob jung oder alt, Experte oder Laie: Mit rund 30 historisch wertvollen Fahrzeugen ist die Dauerausstellung ein Muss für jeden Autofan –

und solche, die es noch werden wollen! Der Themenschwerpunkt „Großglockner“ beleuchtet zudem die Auto- und Motorradgeschichte aus der Perspektive der schönsten Alpenpanoramastraße Europas.

**Eröffnungs-Highlights:** Zweiter Marcus-Wagen (Replika), Benz Patent Motorwagen (Replika) – das erste Automobil, Steyr 100 – Erstbefahrung der Glocknerstraße, Formel 1 Showcar 2010 von Sebastian Vettel u.v.m.

Die Großglockner Hochalpenstraßen AG begrüßt Sie aufs Allerherzlichste und möchte Ihnen in dieser Ausgabe wieder interessante Berichte rund um die berühmteste Alpenstraße anbieten.

**Willkommen in der Erlebniswelt Großglockner**

Im Glocknermagazin erfahren Sie Neuigkeiten und Hintergrundinformationen sowie Tipps für Veranstaltungen, Gastronomie und Wanderungen. Viel Spaß beim Lesen!

### Aus dem Inhalt



Seite 1 **E-Mobilität am Großglockner**

Wertvoller Beitrag zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit



Seite 2 **Giro d'Italia 2011**

Ein Tag der Superlative wurde grandioser Erfolg



Seite 4 **Alpine Naturschau**  
Weltweit einzigartige Ausstellung „Alpine Ökologie“



Seite 4 **Fotowettbewerb**  
Familienfoto von der Großglockner Hochalpenstraße einschicken und gewinnen!



# E-Mobilität am Großglockner

Wertvoller Beitrag zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Vorwort



Generaldirektor Dr. Johannes Hörl  
Großglockner Hochalpenstraßen AG

## Jubiläumjahr mit zahlreichen Neuheiten

Die Großglockner Hochalpenstraße ist die bekannteste Panoramastraße Europas. Und das zu Recht. In ihrer Schönheit ist sie kaum zu überbieten.

Die Großglockner Hochalpenstraßen AG (GROHAG) wurde 1931, fünf Jahre vor dem Bau der Straße, gegründet und feierte in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag.

Geheimnis des Erfolgs: Das Unternehmen, das sich von einem Straßenbetreiber zu einem modernen Tourismusunternehmen entwickelt hat, ist dem Leitgedanken der Innovation immer treu geblieben. Die Großglockner Hochalpenstraße und die anderen von uns betriebenen Panoramastraßen werden heute wie damals dem Anspruch an ein zeitgemäßes Freizeitvergnügen gerecht.

In diesem Jahr sind es vor allem die neu gestaltete Ausstellung im Haus Alpine Naturschau und die Sonderausstellung „Erfolgsgeschichte des Automobils“ auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe, die das Angebot entlang der Großglockner Hochalpenstraße massiv bereichern. Auch die Bergankunft des Giro d'Italia im Mai war ein fulminanter und publikumswirksamer Höhepunkt. Die „Glockner-Etappe“ – die höchste Bergankunft des Giro d'Italia 2011 – war von immenser touristischer Bedeutung für die gesamte Region. Großartige Landschaftsbilder wurden via TV-Übertragungen in die Welt geschickt.

Um all diese Schönheit noch lange erhalten und zu schützen, widmet sich die GROHAG seit längerem auch der Forschung, den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Auch hier bringt das Jubiläumjahr wichtige Neuheiten mit sich. Doch lesen Sie selbst!

Ihr Johannes Hörl

## Impressum

Herausgeber, Verleger:  
Großglockner Hochalpenstraßen AG  
Rainerstraße 2, 5020 Salzburg  
info@grossglockner.at, grossglockner.at  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Mag. a (FH) Patricia Lutz  
Lektorat: Gerlinde Schermthaler  
Gestaltung: X Werbeagentur GmbH  
Druck: Thaler, Klagenfurt

Wer täglich von Gletschern, Gebirgsbächen und blühenden Almwiesen umgeben ist, entwickelt ein besonderes Naheverhältnis zu seiner Umwelt. So geht es auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Großglockner Hochalpenstraße. Wer eng mit der Natur verwoben ist, verspürt den Wunsch, diese sensiblen Naturräume zu erhalten und zu schützen. Und so wurden bereits vor längerer Zeit die ersten Maßnahmen in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit gesetzt.

## E-Ladestationen

In diesem Jahr werden diese Aktivitäten mit Unterstützung des österreichischen Umweltministers Niki Berlakovich noch verstärkt. „So werden wir schon bald zusätzlich zur ersten E-Ladestation auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe auch am höchsten Punkt der Großglockner Hochalpenstraße (Edelweiß Spitze, 2.571 Meter Seehöhe) eine zweite und damit weltweit die höchste E-Tankstelle der Welt errichten“, bestätigt Dr. Johannes Hörl, GROHAG.



## Null Emissionen

Ein weiterer wesentlicher Schritt ist das erste E-Fahrzeug für die Großglockner Hochalpenstraße. Ein E-Pritschenwagen ersetzt einen alten dieselbetriebenen Transporter. Dr. Johannes Hörl rechnet mit einer jährlichen Treibstoffeinsparung von rund 5.000 Litern Diesel. Außerdem entfallen Abgase und Lärm zur Gänze. Das Fahrzeug wird

unter anderem für Parkplatzsicherung, Kontroll-, Liefer- und Ladetätigkeiten eingesetzt werden.

## Grüne Events

Ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit stehen auch zwei Events in diesem Sommer. Am 30. Juli findet die „Kelag E-Mobility Großglockner Challenge“ von Heiligenblut auf die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe statt.

Hobby-Sportler messen sich zum zweiten Mal im Duell zwischen Rennrad und E-Bike.

## E-Rallye „e-miglia“

Am 3. August rollt die „e-miglia“ – die erste internationale E-Rallye für Elektrofahrzeuge – über die Großglockner Hochalpenstraße. Die maximal 30 Fahrzeuge stellen sich der Herausforderung von 560 Kilometern durch drei Alpenländer an vier Tagen.



Veranstaltungstipps

## Großglockner Hochalpenstraße

3. – 10. Juli

### 63. Int. Österr. Radrundfahrt

Die Österreich Rundfahrt ist eines der anspruchsvollsten Rennen im europäischen Rennkalender. Die 4. Etappe am 6. Juli führt wieder über den Großglockner.

[www.oesterreich-rundfahrt.at](http://www.oesterreich-rundfahrt.at)

17. Juli

### 12. Großglockner Berglauf

Alle Läufer/innen – Jung und Alt, Groß und Klein sind herzlich Willkommen!

[www.grossglocknerberglauf.at](http://www.grossglocknerberglauf.at)

17. Juli

### X-Alps – Das härteste Abenteuerrennen der Welt.

Start: 17. Juli 2011, Salzburg. Großglockner – Turnpoint 3.

[www.redbullxalps.com](http://www.redbullxalps.com)

29./30. Juli

### Glockner Challenge 2011

Elektro-Fahrrad gegen normales Rad.

[www.kelag.at/glockner-challenge](http://www.kelag.at/glockner-challenge)

1. – 5. August  
e-miglia 2011

Internationale Rallye für Elektrofahrzeuge – die „leise“ und saubere internationale Straßenrallye. Glocknerfahrt am 3. August

auf die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe zur Sonderprüfung.  
[www.e-miglia.com](http://www.e-miglia.com)

## Nockalmstraße

9. Juli

### Singende klingende Nockalmstraße

Fest zur Almrauschblüte

13. – 16. Juli

### Ennstal-Classic 2011

Älteste, noch aktive Rallye der Welt auf legendären Strecken durch Österreich und Italien. Tour über die Nockalmstraße am 14. Juli.

[www.ennstal-classic.at](http://www.ennstal-classic.at)

18. September

### Nockalmstraßenfest und 30 Jahre Nockalmstraße

Die Hüttenwirte der Nockalmstraße verwöhnen die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten bei uriger Hüttenmusik!

## Villacher Alpenstraße

15. August

### Almkirchtag am Dobratsch

Musik, Tanz, Gesang, gute Stimmung und die bekannten „Kirchtags-Schmankerln“.

21. August – 5. September  
Greifvogelwochen im Naturpark

Wissenswertes über das Phänomen des Greifvogelzuges. Beim Parkplatz 6 der Villacher Alpenstraße, täglich 10.00 – 5.00 Uhr

[www.naturparkdobratsch.info](http://www.naturparkdobratsch.info)

# Red Bull X-Alps das härteste Abenteuerrennen der Welt

Von Salzburg über den Großglockner nach Monaco – 31 Athleten am Start



Red Bull X-Alps geht 2011 in die fünfte Runde. Athleten aus 21 Nationen müssen ihren Weg zu Fuß und mit dem Gleitschirm (Paraglider) von Salzburg über die Alpen, auch über den Großglockner bis nach Monaco machen. Nur 31 Athleten wurden von „Mastermind“ Hannes Arch (AUT) in einem strengen Verfahren ausgewählt, um an dem 864 km

(Luftlinie) langen Rennen teil zu nehmen, das am 17. Juli 2011 in Salzburg (Mozartplatz) startet. Eine neue Route mit acht Wendepunkten in fünf Ländern wird die Athleten an ihre Grenzen bringen. Das gesamte Rennen wird über das Live Tracking der offiziellen Website übertragen, die Zuseher können damit jede Bewegung der Teilnehmer in Echtzeit verfolgen.



# Die Rückkehr der Radprofis

*Giro d'Italia war grandioser Erfolg*



Es war ein Tag der Superlative, als der Giro d'Italia am 20. Mai 2011 nach 40-jähriger Pause auf die Großglockner Hochalpenstraße zurückkehrte.

Die Bergetappe führte die Radprofis vom italienischen Spilimbergo bis zum Glocknerhaus auf 2.132 Meter Seehöhe. 7.000 Fans entlang der Strecke und im Zielbereich bejubelten die Radsportler vor prächtiger Bergkulisse und genossen das italienische Lebensgefühl, das mit dem Giro d'Italia Einzug hielt. Favorit Alberto Contador passierte als zweiter die Ziellinie, „Giro Glocknerkönig 2011“ wurde José Rujano.

## Fight for Pink

Auch das Publikumsrennen im Vorfeld des Giro d'Italia von Lienz auf die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe wurde ein voller Erfolg. Zahlreiche Prominente wie Franz Klammer, Felix Gottwald oder Armin Assinger mischten sich unter die zahlreichen Hobbysportler, die sich für einen guten Zweck in den Sattel geschwungen hatten. Auch die Großglockner Hochalpenstraßen AG unterstützte



die Aktion zugunsten der Familie des verstorbenen Radprofis Wouter Weylandt.

## Auf kaiserlichen Spuren

Zielankunft der 13. Etappe des Giro d'Italia war das Glocknerhaus, nur wenige Kilometer un-

terhalb der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe. Vor über 150 Jahren kam sogar schon Kaiserin Elisabeth im Sattel hier herauf.

Allerdings nicht mit dem Fahrrad, sondern auf dem Rücken eines Pferdes überwand sie die 800 Höhenmeter von Heiligenblut bis zum Bretter-

boden. Dieser wurde nach dem kaiserlichen Besuch Elisabethruhe genannt.

1876 erbaute die Klagenfurter Alpenvereinssektion an dieser Stelle das Glocknerhaus. Heute zählt der Gastronomiebetrieb zu den Leitbetrieben in der Region Großglockner.

## Gastkommentar



Landesrätin Dr. Tina Widmann  
Nationalparkreferentin Land Salzburg

## Erlebbarer Naturraum der Superlative

Der Nationalpark Hohe Tauern ist ein Naturraum der Superlative. Er ist das größte Naturschutzgebiet in Mitteleuropa und der größte Nationalpark des gesamten Alpenbogens zwischen Marseille und Wien. Auf 1.800 Quadratkilometern findet sich eine in Europa kaum zu übertreffende Vielfalt an botanischen und zoologischen Besonderheiten. In das Herz des Nationalparks Hohe Tauern führt die Großglockner Hochalpenstraße, die dem Besucher die einzigartige Hochgebirgswelt näher bringt. Ein umfangreiches Angebot über Natur, Kultur, Geschichte und Tradition entlang der Straße begleiten den Besucher in den Kern des Nationalparks. Der hohe Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad des Großglockners und "seiner Straße" wird Jahr für Jahr durch bis zu eine Million Gäste aus dem In- und Ausland eindrucksvoll belegt.

Die Großglockner Hochalpenstraße hat sich in ihrer Geschichte von der bedeutendsten Nord-Süd-Verbindung hin zu einer unvergleichlichen Ausflugs- und Erlebnisstraße für Jung und Alt gewandelt und dadurch stetig an Bedeutung und Anziehungskraft gewonnen. Auch dadurch oder vielmehr deshalb, weil sie sich den Herausforderungen der Zeit gestellt hat: Die Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Hohe Tauern wurde intensiviert, mit der "Hohe Tauern – Die Nationalparkregion" eine gemeinsame Dachmarke für die beteiligten Bundesländer Salzburg, Kärnten und Tirol entwickelt und im Verlauf der vergangenen Jahre für den Besucher der Großglockner Hochalpenstraße zahlreiche neue Einrichtungen, Lehrwege und Ausstellungen geschaffen. Als für den Nationalpark ressortzuständige Landesrätin wünsche ich der Großglockner Hochalpenstraße unter ihrem neuen Generaldirektor Dr. Johannes Hörl eine erfolgreiche Zukunft. Allen Besuchern der Großglockner Hochalpenstraße und des Nationalparks wünsche ich ein eindrucksvolles, unvergessliches „Glockner-Erlebnis“.

Ihre  
Tina Widmann

*Tina Widmann*

# 30 Jahre Nockalmstraße

## Veranstaltungstipp!

Die Nockalmstraße feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet am 18. September 2011 das Nockalm-Straßenfest als fulminantes Geburtstagsfest mit großem Rahmenprogramm, Musik, Empfängen und kulinarischen Höhepunkten statt.

Wie jeden dritten Sonntag im September findet auch in diesem Jahr das Nockalm Straßenfest statt. Auf große und kleine Besucher wartet ein abwechslungsreiches Programm mit besonderen Nockalmspezialitäten wie Wild- oder Lammgerichte und musikalischen Gustostückerln. Zudem laden die zahlreichen markierten Wanderwege zu kleinen Erkundungstouren durch den blühenden Almrausch ein. Die Nationalpark-Ranger bieten

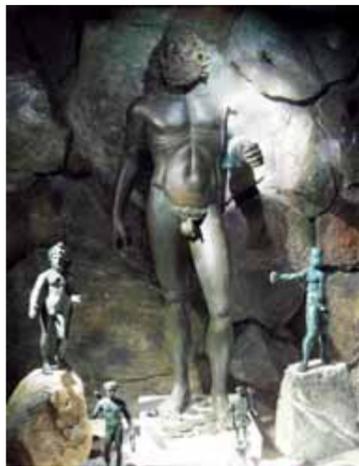
stündlich geführte Blumenwanderungen an. Ein besonderes Zuckerl: 50% Ermäßigung auf die Tageskarte für PKW und Motorrad und Busse.



## Wie hat das römische Passheiligtum am Hochtort wirklich ausgesehen?

Um den Besuchern der Großglockner Hochalpenstraße einen realen Eindruck vom Aussehen des keltisch-römischen Passheiligtums zu geben, wurden umfangreiche wissenschaftliche Untersuchungen vorgenommen. Aufgrund der Bein- und Armfragmente von nahezu 30 Bronzestatuetten schloss man in vergleichenden Studien auf das Aussehen der Götterstatuetten. Kürzlich wurde der 5,5 cm messende Bronzefuß zu einer fast 50 cm große Bronzefigur des Jupiters gefunden!

Für die Sommermonate sind weitere archäologische Nachsondierungen zwischen dem Portal des Hochtortunnels und der Scharte, in der das Heilig-



tum einst stand, vorgesehen. Die Ausstellung „Passheiligtum Hochtort“, wird im Sommer 2011 erweitert.

**Geöffnet täglich von 9.00 – 17.00 Uhr, Eintritt frei!**

## Fotowettbewerb: Mitmachen und gewinnen!

Schicken Sie uns Ihr originellstes Familienfoto von der Großglockner Hochalpenstraße und gewinnen Sie eine von zehn Tageskarten.

**So geht's:** Schicken Sie das Foto samt einer kurzen Erklärung oder Geschichte an Frau Laimer:

**laimer@grossglockner.at**

Der Teilnahmechluss ist Ende Oktober 2011. **Die Gewinnerfotos werden auf der Webseite veröffentlicht.**

*Bitte beachten Sie:*

*Sie garantieren uns mit der Übermittlung des Fotos, dass keine Rechte Dritter durch die Veröffentlichung verletzt werden und dass Sie der Urheber dieses Bildes sind und über die Rechte verfügen uns das Bild unentgeltlich und für Werbezwecke zur Verfügung zu stellen.*



# Einzigartige Ausstellung „Alpine Ökologie“

Das „Haus Alpine Naturschau“ an der Großglockner Hochalpenstraße beherbergt als weltweit einziges Museum eine Ausstellung über alpine Ökologie.

Achtzehn Jahre nach ihrer Eröffnung wurde die Alpine Naturschau nun rundum erneuert und in zeitgemäßem Design gestaltet. Besucher tauchen mithilfe moderner Präsentationstechniken tief in die großen und kleinen Lebenswelten der Hochgebirgsnatur ein.

### Einzigartige Einblicke

Dabei werden die extremen Lebensbedingungen des Hochgebirges genauso vermittelt wie Anpassungsstrategien von Tieren und Pflanzen. Zeitliche Abläufe, das Wachstum der Pflanzen und das Zusammenwirken



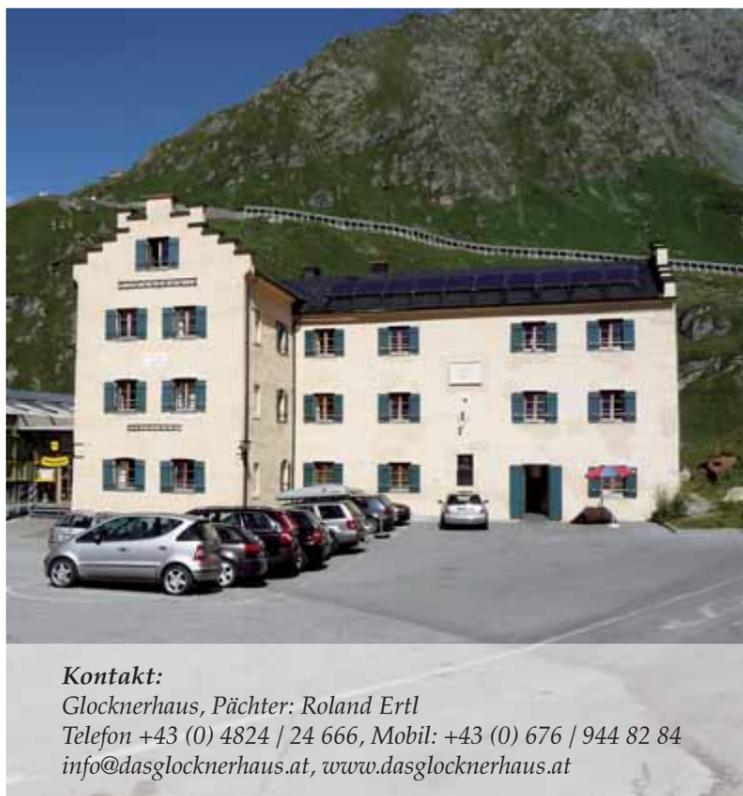
von Gelände, Wind und Schnee werden mithilfe von Animationen dargestellt. Ein neuer Film entführt in die Welt der Murmeltiere und in die Besonderheiten des hochalpinen Jahreslaufs in ihrem Lebensraum. Das Haus Alpine Naturschau befindet sich am „Oberen Nasfeld“ auf 2.260 Meter Seehöhe.

**Der Eintritt ist frei!**



### Das Glocknerhaus – Auf zu neuen Höhen!

Seit vielen Jahren zählt nun schon das Glocknerhaus zu den Leitbetrieben in der Region Großglockner. Der Beherbergungs- und Gastronomiebetrieb wird von zahlreichen Gästen für Bergtouren und Sightseeings auf der Großglockner Hochalpenstraße genutzt. Die Gastfreundschaft sowie die hohe Qualität von Küche und Service werden sehr geschätzt. Die neuen Pächter, renommierte Gastroprofis, Roland Ertl und Mag. Christian Cijan, freuen sich auf Ihren Besuch.



**Kontakt:**  
Glocknerhaus, Pächter: Roland Ertl  
Telefon +43 (0) 4824 / 24 666, Mobil: +43 (0) 676 / 944 82 84  
info@dasglocknerhaus.at, www.dasglocknerhaus.at



## Rundum-Service für Radfahrer

### Gut durchdacht

Die Großglockner Hochalpenstraße zählt zu den schönsten Panoramastraßen der Alpen und ist aufgrund der anspruchsvollen Straßenführung ein absolutes „Muss“ für alle Radsportler. Die Großglockner Hochalpenstraße ist von ihrer Wegbeschaffenheit durchgehend asphaltiert und an den Kassenstellen gibt es eigene Fahrspuren für Radfahrer. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens in den Hauptverkehrszeiten wird den Radfahrern **dringend empfohlen**, auf die **Tagesrandzeiten** vor 9 bzw. nach 15 Uhr auszuweichen, um die Strecke bei vermindertem Autoverkehr, mit mehr Sicherheit und Komfort, zu genießen.

Zahlreiche Einrichtungen bieten Radfahren höchsten Komfort: So etwa Umkleidemöglichkeiten an den Kassenstellen, am Fuscher Törl und am Hochtort, Duschen in Ferleiten, Biker-Safes zur Hinterlegung von Wertgegenständen an den Aussichtstandorten sowie Radständer bei allen unseren Shops entlang der Straße. Um Radfahrern größtmögliche Sicherheit gewährleisten zu können, wurde großer Wert auf eine zusätzliche Beschilderung an unübersichtlichen Stellen gelegt. Sicherheitskarten mit Tipps und Hinweisen sowie eine freiwillige Unfallversicherung für vier Euro gibt es an den Kassenstellen. ■